Wege zum sicheren Energiesystem

Autor(en): **La Roi, Hendrik C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **105 (2014)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-856316

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRANCHE **PANORAMA**

Wege zum sicheren Energiesystem

Fachtagung «Systemsicherheit und Datenschutz in intelligenten Energienetzen»

Die Abhängikeit von der Energieversorgung ist in den vergangenen Jahrzehnten rapide gestiegen. Bei mehrtägigen Stromausfällen droht ein wirtschaftlicher Zusammenbruch. Um die Sicherheit des Energiesystems zu gewährleisten, sind Massnahmen erforderlich. Gleichzeitig muss bei den entsprechenden Verantwortlichen auch das Bewusstsein für Datenschutz und Datensicherheit geschärft werden. Die Tagung vom 26. September in Spreitenbach zeigte Möglichkeiten und Wege.

Hendrik C. la Roi

Marc Elsberg hat einen Notvorrat an Konserven und Wasser angelegt. Dem Autor der Buches «Blackout» wurde während des Schreibens deutlich, wie sehr wir vom Strom abhängig sind. «Blackout» handelt von einem Sabotage-Akt auf das Smart Grid. Elsberg ist überzeugt, dass die Gesellschaft sich inzwischen so organisiert hat (JIT-Produktion und Abbau von Lagern), dass bei einem mehrtägigen Stromausfall die Wirtschaft zusammenbricht. Und wir sind nicht darauf vorbereitet. Der «Blackout»-Autor plädierte deshalb als Hauptredner der Fachtagung «Systemsicherheit und Datenschutz in intelligenten Energienetzen» vom 26. September 2014 in der Umweltarena in Spreitenbach energisch für ein nachhaltiges, sicheres und robustes Energiesystem.

Fahrlässiger Umgang mit IT-Sicherheit

Wie Standardisierung und Vernetzung die Systeme in den letzten Jahren angreifbar gemacht haben, legte Andy Kreuzer, Geschäftsführer von IDS-Systems, dar. Und dies erfordere jetzt Massnahmen. Er weiss, wie häufig auf Kundensystemen fahrlässig mit der Sicherheit umgegangen wird: Nie geänderte Standardpasswörter, gar keine oder zu kurze Passwörter oder auch geteilte Benutzer-Accounts seien übliche Fahrlässigkeiten. Andy Kreuzer meint, dass die Bedrohung real sei, dass aber auch Lösungen vorhanden seien. Zum Beispiel setze das BDEW-Whitepaper «Anforderungen an sichere Steuerungs- und Telekommunikationssysteme» (veröffentlicht 2008) klare Ziele, und IDS-Systems habe viel investiert, um diese Anforderungen umzusetzen. Oft fehle es jedoch noch am Bewusstsein für IT-Sicherheit; in Ausschreibungen werde das Thema kaum erwähnt. Allerdings verliere er Aufträge, wenn er in seinen Offerten sinnvolle Sicherheit anbiete, die nicht vom Kunden gefordert war.

Gleich lange Spiesse für alle Marktteilnehmer

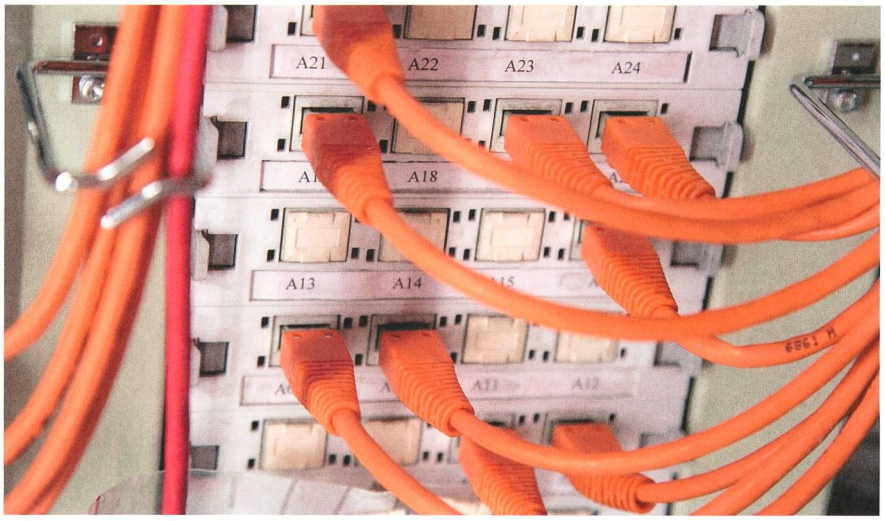
Dr. Matthias Galus vom BFE gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Roadmap Smart Grid, einem Dokument, welches das BFE gemeinsam mit den Energieversorgern und den Systemlieferanten erarbeitet. Was die Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit angeht, bestehe ein besonderes Problem, weil neben der Gesetzgebung auf Bundesebene auch kantonale Gesetze bestünden. Die daraus resultierenden Diskrepanzen müssten ausgeräumt werden, damit alle gleich lange Datensicherheits-Spiesse hätten, forderte Galus.

Ganzheitliche Sicherheit gegen komplexe Programme

Was ganzheitliche Sicherheit beinhaltet und dass regelmässige Sicherheitsaudits unabdingbar sind, um Schwachstellen ständig unter Kontrolle zu halten, legte Thomas Meier von Infoguard AG in Baar aus. Er warnte, dass Angreifer immer das schwächste Glied im System finden, um es kostengünstig anzugreifen, und wies auf Cyberrisiken hin wie aktuelle Angriffe im Energiesektor, beispielsweise durch Stuxnet, ein komplexes Schadprogramm, das auf die Sabotage von Steuerungssystemen von Industrieanlagen ausgerichtet ist.

Fazit: Es bleibt noch viel zu tun, bis das Bewusstsein für Datenschutz und Datensicherheit bei den Systemverantwortlichen im Energiebereich geweckt ist. Der Anlass war ein Schritt in die richtige Richtung.

Autor
Hendrik C. la Roi ist Ressortleiter Datenmanagement beim VSE.
Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), 5001 Aarau
hendrik.laroi@strom.ch



H.-P. Thoma

IT-Systeme sind immer komplexer und vernetzter geworden, was sie auch angreifbar macht. Dies erfordert ein neues Sicherheitsbewusstsein – auch in der Strombranche.